

WEISSER ROSMARINAPFEL

Synonyme: Rosmarien, Rosmarinapfel, Rosmarinerl, Weißer Italienischer Rosmarin

Verbreitung: Südtirol, Österreich, war 1893 im Mostviertel verbreitet, heute selten vorkommend



WEISSER ROSMARINAPFEL

Sortenalter

vor 18. Jahrhundert

Herkunft

stammt aus der Gegend von Bozen/
Südtirol

Bes. Erkennungsmerkmale

helle Farbe, konische Form,
markanter Geschmack

Erntereife

September

Haltbarkeit

mittel

Verwendung

Frischverzehr, Kochen, Saft

FRUCHT:

Fruchtgröße: klein

Form: kegelförmig, schmal
kegelförmig, stielbauchig; Querschnitt
unregelmäßig rund, gleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe
cremeweiß, gelb; Deckfarbe rosa, rot,
verwaschen; Schalpunkte klein,
wenig, rund; weiß, grün umhofs;
teilweise berostet, strahlenförmig um
den Stiel, wenig ausgedehnt

Kelch: geschlossen, Kelchblätter
mittellang, verwachsen; Kelchgrube
flach, eng, Relief faltig, Rand kantig;
Kelchhöhle kegelförmig, dreieckig, Sitz
der Staubfäden unterhalb der Mitte

Stiel: holzig, sehr kurz, kurz,
mitteldick, gerade

Kerngehäuse: mittelständig,
Kernfächer bogenförmig,
Ausblühungen mittel, Fruchtachse
hohl, zu den Fächern geöffnet;
Gefäßbündellinie spindelförmig,
kernhausnah

Fruchtfleisch: weiß, gelblichweiß,
feinzellig, mürbe; Geschmack
ausgewogen, mittelstark gewürzt; saftig

BAUM:

Wuchsform: kugelig

Blühbeginn: früh

Ertrag: Massenträger

Alternanz: alternierend